

LEHRLINGS WETTBEWERB 2026

**KLARHEIT SCHAFFEN.
WIRTSCHAFT BEFLÜGELN.
TRAUMJOB WÄHLEN!**

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER: Wirtschaftskammer NÖ, Sparte Industrie, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, T: 02742/851-18201, industrie.sparte@wknoe.at, www.industriearausbildung.at, KONZEPT, TEXT & GESTALTUNG: nw-partner.at, INTERVIEWS: Anna Faltner/WKNÖ Kommunikation, DRUCK: www.dockner.com, FOTOS: WKNÖ, Josef Bollwein, Felix Büchele, Franz Gleiß, Georg Pomassl, 123rf.com

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Sämtliche Angaben in dieser Broschüre erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Eine Haftung der Herausgeber und Autoren ist ausgeschlossen.



Die Industrie ist einer der wichtigsten Motoren Niederösterreichs. Rund 1.000 Unternehmen tragen etwa ein Drittel zur Wirtschaftsleistung des Bundeslandes bei.

Gleichzeitig investieren 230 Lehrbetriebe aktuell in rund 2.520 Lehrlinge in knapp 100 unterschiedlichen Lehrberufen. Gerade diese Vielfalt zeigt jungen Menschen, wie viele Möglichkeiten die Industrie bietet, den eigenen Traumjob zu wählen. Deshalb sind Lehrlingswettbewerbe weit mehr als reine Leistungsschauen. Sie zeigen, welches Potenzial in der nächsten Generation steckt. Ob Metalltechnik, Elektrotechnik, Mechatronik oder digitale Produktionsprozesse: Bei den Wettbewerben wird sichtbar, wie modern und vielseitig die industrielle Ausbildung heute ist. Besonders der Teambewerb „Industrie 4.0“ zeigt, wohin sich die Produktionswelt entwickelt: Digitalisierung, Automatisierung und Robotik treffen auf handwerkliche Präzision und Teamarbeit. Denn die Fachkräfte

TRAUMJOB WÄHLEN!

von morgen entstehen dort, wo junge Menschen die Chance bekommen, ihr Können unter realen Bedingungen zu zeigen und weiterzuentwickeln.

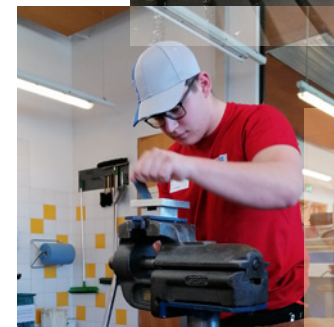
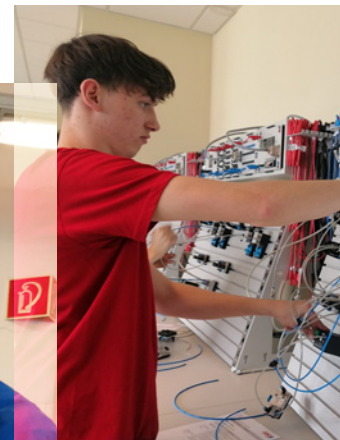
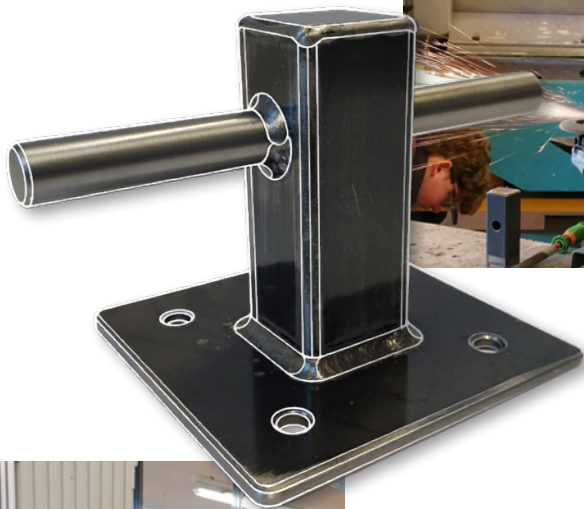
Wir gratulieren sehr herzlich!

DI Helmut Schwarzl
Spartenobmann

Mag. Alexander Schrötter
Spartengeschäftsführer

1

**KATEGORIE
METALL 1**



LEHRBERUF

Metalltechnik | Hauptmodul Maschinenbautechnik

Lehrberuf Gießereitechnik

BEWERBSTAG/-ORT

11. und 12. März 2026, LBS Neunkirchen

Das Herstellen, Zusammenbauen und Warten von Maschinen und technischen Komponenten gehört hier zum Alltag. Egal ob Einzelstück oder Serienproduktion – gefragt sind Präzision, technisches Verständnis und sorgfältiges Arbeiten. Ebenso wichtig ist die Instandhaltung von Anlagen, damit Prozesse zuverlässig funktionieren. Die Spannung war deutlich spürbar und Konzentration, Genauigkeit sowie eine ruhige Hand waren entscheidend. Zusätzlich stellte eine Schweißaufgabe das praktische Können unter Beweis, weiters Tätigkeiten im Bereich Pneumatik und vor allem die Erstellung des Werkstücks.
Die Aufgabe: eine Haltevorrichtung für Wellen zu erstellen!

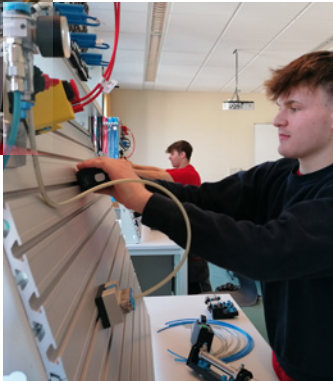
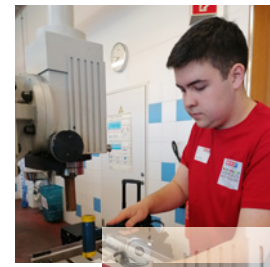
Präzise Leistung, stark abgeliefert: top umgesetzt!

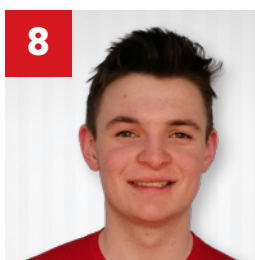
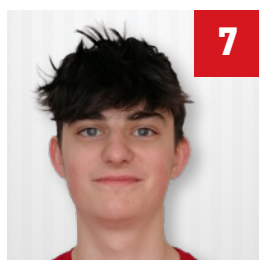
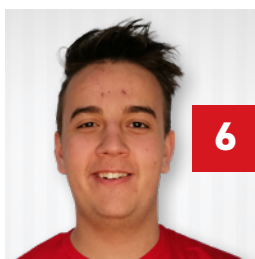
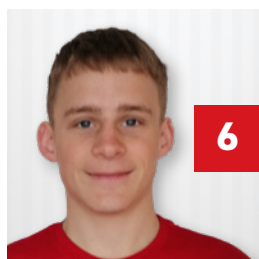
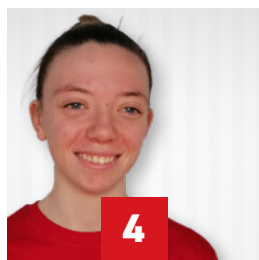
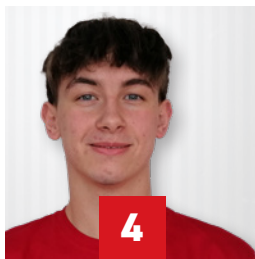
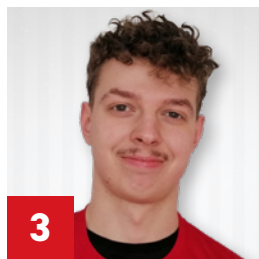
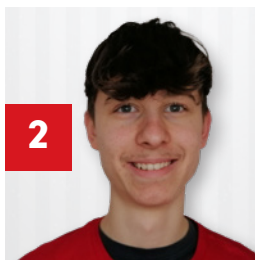
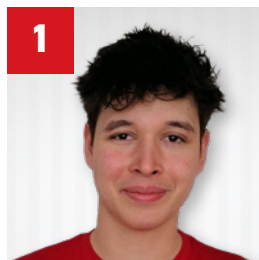


„Ich glaube, dass ich jetzt besser für meine Lehrabschlussprüfung vorbereitet bin. Die Erfahrung kann mir niemand mehr nehmen. Ich habe es geschafft, ich habe mitgemacht!“

**Leonie Fletzer, Metalltechnik, Maschinenbautechnik, 3. Lehrjahr,
Gebauer & Griller Kabelwerke Gesellschaft m.b.H.**

1
**KATEGORIE
METALL 1**





TEILNEHMER

1. PLATZ	Manuel Huth
2. PLATZ	Oliver Haun
3. PLATZ	Fabian Nagelstrasser
4. PLATZ	Sebastian Leonhartsberger
4. PLATZ	Beatrice Schopf
5. PLATZ	Sebastian Dienstbier
6. PLATZ	Moritz Donabaum
6. PLATZ	Florian Hable
7. PLATZ	Tobias Haller
8. PLATZ	Thomas Teufel
	* Severin Adrian
	Raphael Birringer
	Leonie Fletzer
	Leonardo Fritz
	Jeremie Fürster
	Armin Haidl
	Christoph Halbertschlager
	Noel Hohlweg
	Pascal Jambrich
	Anika Käfer
	Jayden Kralovec
	Manuel Lechner
	Michael Loibl
	Alexander Mayer
	Mario Mrnjavac
	Benedikt Otto
	Florian Penzinger
	Manuel Pitzl
	Samuel Schett
	Maximilian Schmöger
	Elias Stuphann
	Tobias Zeinzinger

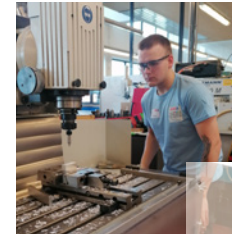
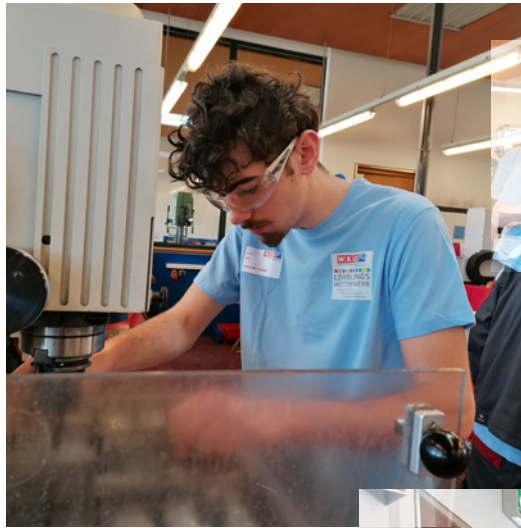
FIRMA

voestalpine Krems Finaltechnik GmbH
Doka GmbH
LISEC Austria GmbH
Doka GmbH
Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H.
Welser Profile Austria GmbH
voestalpine Krems Finaltechnik GmbH
Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H.
Bühler Wafer Solutions GmbH
heiserTEC GmbH
Rosenbauer International AG
voestalpine Krems GmbH
Gebauer & Griller Kabelwerke Gesellschaft m.b.H.
PENN GmbH
Essity Austria GmbH
Baunit GmbH
LISEC Austria GmbH
Neuman Aluminium
Essity Austria GmbH
heiserTEC GmbH
Busatis GmbH
Leobersdorfer Maschinenfabrik GmbH
Busatis GmbH
Verbund Hydro Power GmbH
Baunit GmbH
Bühler Wafer Solutions GmbH
Verbund Hydro Power GmbH
Welser Profile Austria GmbH
Rosenbauer International AG
voestalpine Krems GmbH
Egger Getränke GmbH & Co OG
Stora Enso Wood Products GmbH

* Die Nennung der weiteren Gewinner erfolgt alphabetisch nach Namen und stellt keine Platzierung dar.

2

KATEGORIE METALL 2



LEHRBERUF

Metalltechnik | Hauptmodul Werkzeugbautechnik

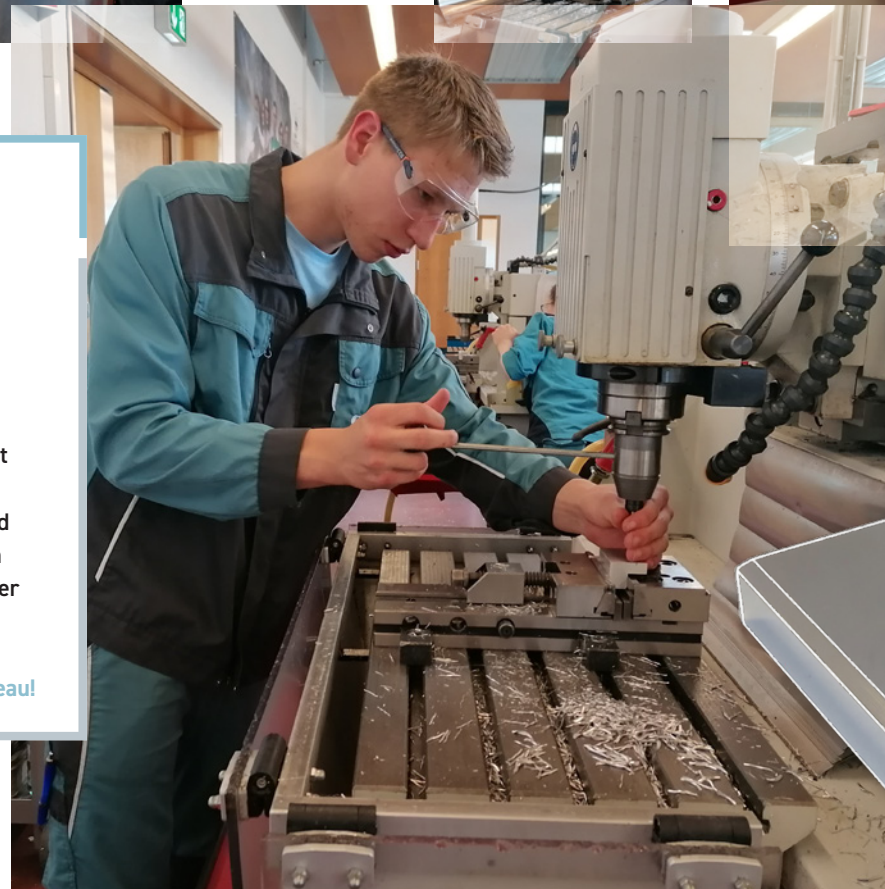
BEWERBSTAG/-ORT

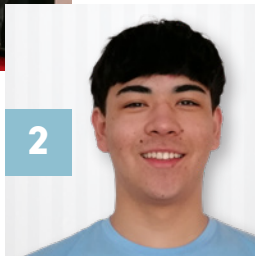
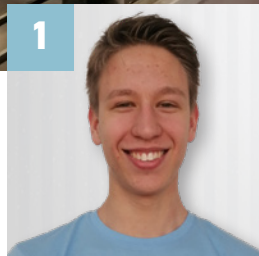
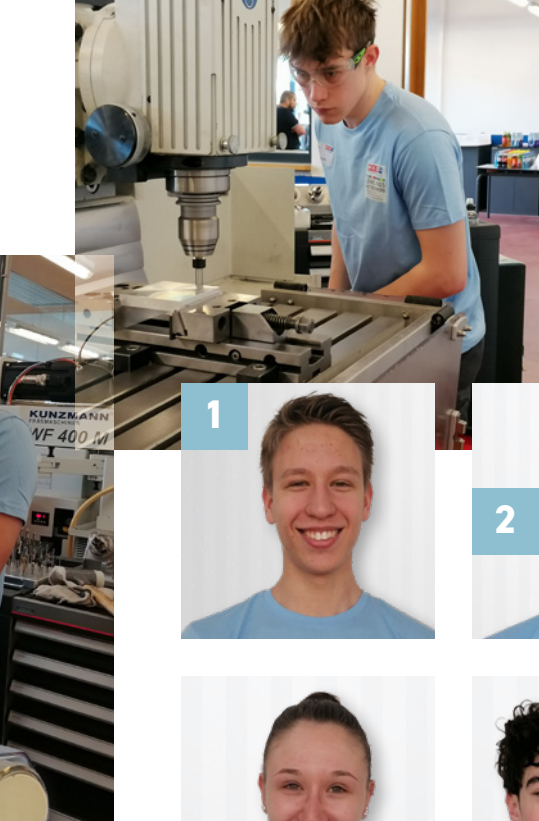
10. März 2026, LBS Neunkirchen

Zu Beginn war die Nervosität deutlich zu spüren, doch glätten Konzentration und Routine die Wogen. Mit ruhiger Hand, schnellem Arbeiten und viel Fingerspitzengefühl meisterten die Teilnehmer die Aufgaben, Zeitdruck inklusive. Jeder Schritt musste exakt sitzen, jede Entscheidung passen. Gerade diese Mischung aus Tempo und Präzision zeigte, wie viel Können und Begeisterung in dieser Ausbildung steckt. Was zählt in diesem Beruf? Technisches Verständnis, Genauigkeit und ein geschulter Blick fürs Detail.

Die Aufgabe: eine Justiereinheit zu fertigen.

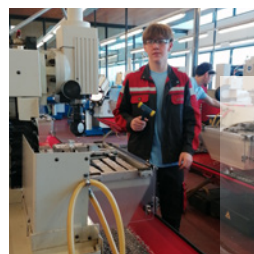
Starkes Handwerk mit Zukunft. Chapeau!





TEILNEHMER	FIRMA
1. PLATZ Samuel Bröderbauer	Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H.
2. PLATZ Samuel Rana	Welser Profile Austria GmbH
3. PLATZ Lea Bröderbauer	Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H.
4. PLATZ Alexander Strauß	Doka GmbH
5. PLATZ Manuel Aigner	Welser Profile Austria GmbH
* Dominik Benischek	Eaton Industries (Austria) GmbH
Anika Fleischl	Geberit Produktions GmbH & CoKG
Elias Siess	Wieland Austria Ges.m.b.H.
Hannah Stöcklhuber	Wieland Austria Ges.m.b.H.
Theresa Wagner	Eaton Industries (Austria) GmbH
Sebastian Walter	Doka GmbH

* Die Nennung der weiteren Gewinner erfolgt alphabetisch nach Namen und stellt keine Platzierung dar.



3

KATEGORIE
METALL 3



LEHRBERUF

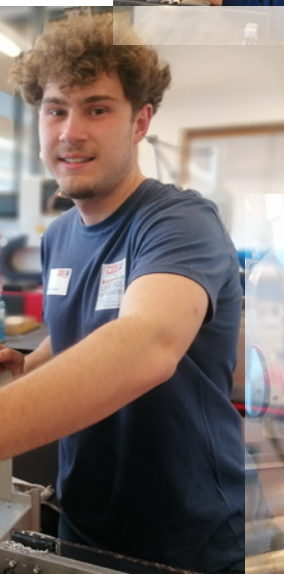
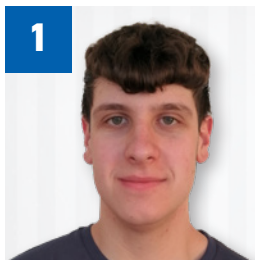
Metalltechnik | Hauptmodul Zerspanungstechnik

BEWERBSTAG/-ORT

23. April 2026, LBS Neunkirchen

In der Zerspanungstechnik sind Präzision, technisches Verständnis und konzentriertes Arbeiten besonders wichtig. Gefragt sind außerdem ein gutes Gefühl für Materialien, exaktes Messen sowie der sichere Umgang mit modernen Maschinen und Werkzeugen. Gearbeitet wird mit Dreh-, Fräs-, Schleif- und CNC-Maschinen. Dabei werden Werkstücke aus Metall oder anderen Materialien millimetergenau bearbeitet und in Form gebracht. Beim Bewerb liefen Maschinen auf Hochtouren, während jede Sekunde zählte und trotzdem mit höchster Genauigkeit gearbeitet werden musste. Die Aufgabe: eine Kontrolleinheit für Werkstücke umzusetzen.

Fazit: millimetergenau abgeliefert. Gratulation!



TEILNEHMER

1. PLATZ	Nicolas Roman
2. PLATZ	Nilam Rana
3. PLATZ	Martin Schraufek
	* Christoph Gaßner
	Erdem Gül
	Jan Holzer
	Said Efe Kilic
	Samet Köse
	Sebastian Walter
	Janik Weiß

FIRMA

Doka GmbH
Welser Profile Austria GmbH
Leobersdorfer Maschinenfabrik GmbH
Welser Profile Austria GmbH
Leobersdorfer Maschinenfabrik GmbH
SCHOELLER-BLECKMANN Precision Technology GmbH
FWT Composites & Rolls GmbH
SCHOELLER-BLECKMANN Precision Technology GmbH
Doka GmbH
FWT Composites & Rolls GmbH

* Die Nennung der weiteren Gewinner erfolgt alphabetisch nach Namen und stellt keine Platzierung dar.



„Ich war bei unserer Firma zum Schnuppern, und das hat mir sehr zugesagt. Auch wenn bekannt ist, dass in der Metalltechnik eher Männer vertreten sind, ist es wichtig, dass Frauen in die Technik kommen. Wir sind gerade im Wandel, es ist gut, wenn wir Frauen den Anfang machen.“

Nilam Rana, Metalltechnik; Zusatz Zerspanungstechnik, 3. Lehrjahr, Welser Profile Austria GmbH

4

KATEGORIE METALL 4



LEHRBERUF

Metalltechnik | Hauptmodule Fahrzeugbautechnik, Metall- und Blechtechnik, Stahlbautechnik, Schmiedetechnik, Schweißtechnik
Lehrberuf Baumaschinentechnik

BEWERBSTAG/-ORT

25. März 2026, WIFI St. Pölten, Technikzentrum

Hier stehen praktisches Können, ein Know-how für Abläufe und Technik sowie genaues Arbeiten im Mittelpunkt. Gefragt sind außerdem Kraft und der sichere Umgang mit Metall, Maschinen und verschiedenen Verarbeitungstechniken. Beim Schweißen sind Präzision, Konzentration und ein hoher Qualitätsanspruch entscheidend. Schließlich müssen Bauteile und Konstruktionen später enormen Belastungen standhalten. Unter Zeitdruck wurde gemessen, angepasst, geschweißt und kontrolliert. Anfangs wirkten manche Aufgaben noch komplex, doch Schritt für Schritt wuchs die Sicherheit mit jedem gelungenen Handgriff. Am Ende zeigte sich eindrucksvoll, wie viel Können, Einsatz und technisches Feingefühl in den Berufsanwärtern steckt.

Die Aufgabe: ein Untergestell für eine Sitzbank zu konstruieren.

Starke Leistung auf ganzer Linie!





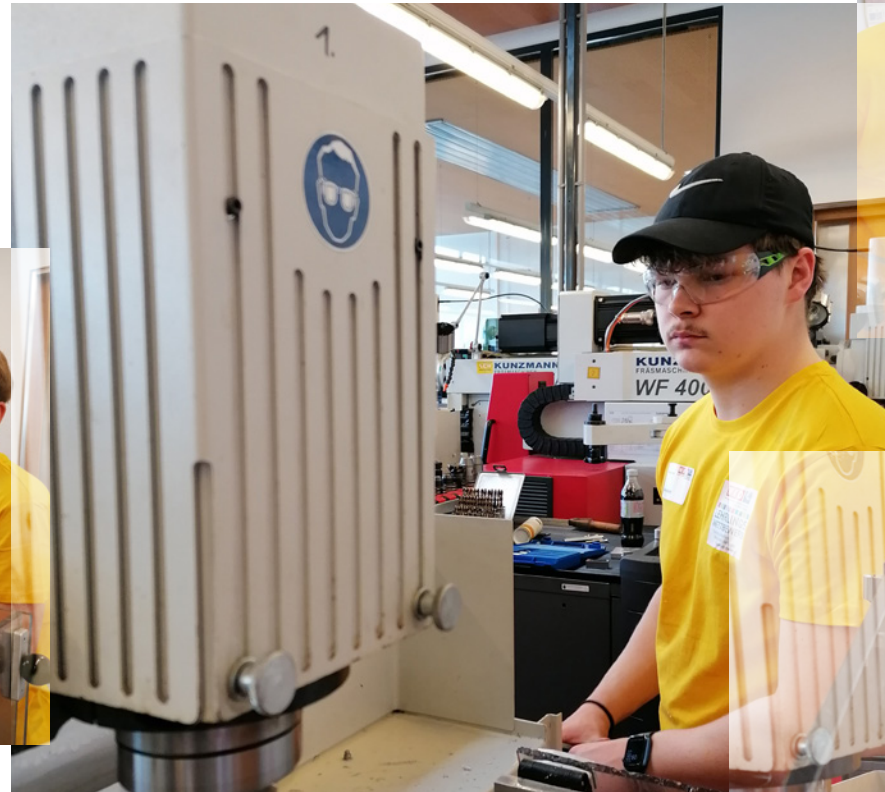
	TEILNEHMER	FIRMA
1. PLATZ	Lukas Kloibhofer	Doka GmbH
	* Johnny Hosa	Doka GmbH
	Alexander Jelencsits	Vetropack Austria GmbH
	Ahmet Öztürk	Leithäusl Gesellschaft m.b.H.

* Die Nennung der weiteren Gewinner erfolgt alphabetisch nach Namen und stellt keine Platzierung dar.



5

KATEGORIE
PROZESS
TECHNIK



LEHRBERUF

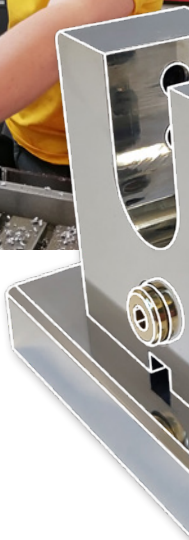
Prozesstechnik

BEWERBSTAG/-ORT

22. April 2026, LBS Neunkirchen

In der Arbeit mit modernen Produktionsanlagen steuern, überwachen und optimieren Prozesstechniker laufend komplexe Abläufe. Sie stellen Anlagen ein, kontrollieren Produktionsprozesse, erkennen Fehler und sorgen dafür, dass alles sicher und störungsfrei funktioniert. Dafür braucht es technisches Verständnis, Genauigkeit und volle Konzentration. Beim Bewerb meisterten die Teilnehmer in nur vier Stunden zahlreiche Aufgaben aus der Fräs- und Drehtechnik. Sie bohrten, frästen und schnitten Gewinde und drehten Werkstücke exakt auf Maß. Zusätzlich wurden Teile bearbeitet, entgratet, zusammengebaut und passgenau angepasst. Die Aufgabe: eine Arretierung zu produzieren.

Genauigkeit auf höchstem Niveau!





TEILNEHMER

1. PLATZ

Paul Wagner

* Jan Hiessleitner

Marko Jukic

Nedim Salihovic

FIRMA

Welser Profile Austria GmbH

Welser Profile Austria GmbH

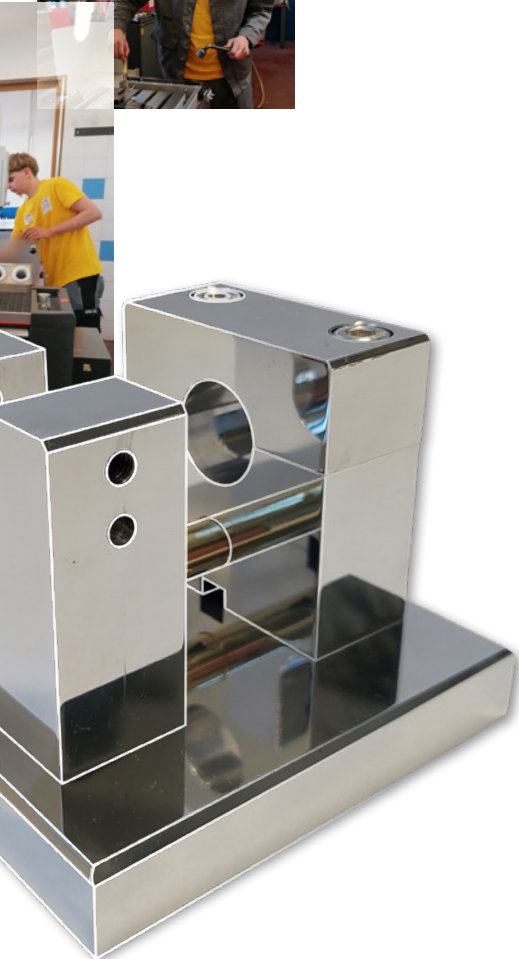
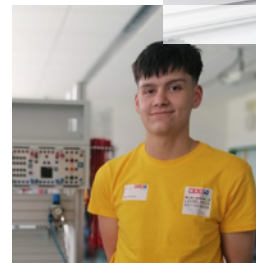
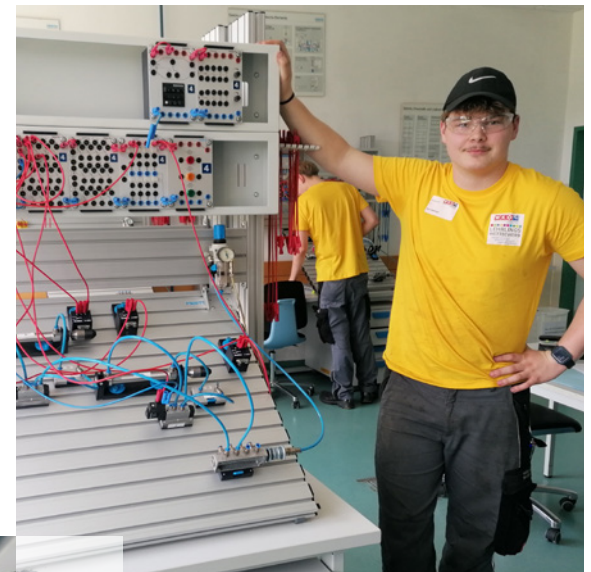
Voith Hydro GmbH & Co KG

Voith Hydro GmbH & Co KG

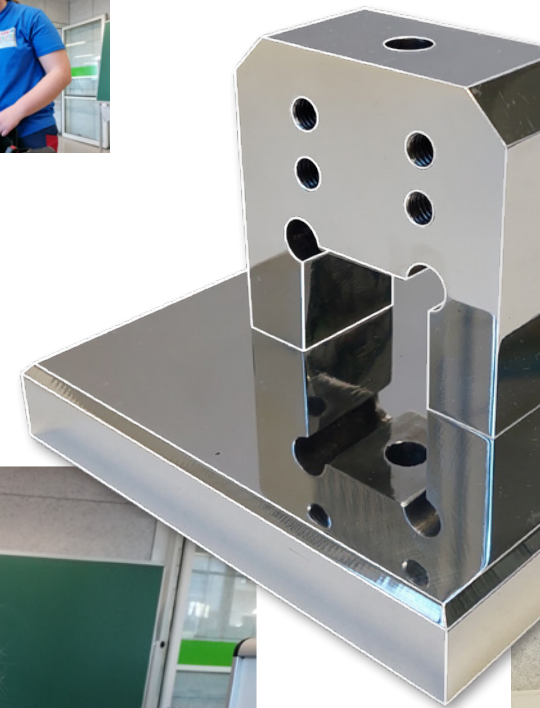
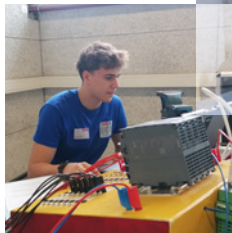
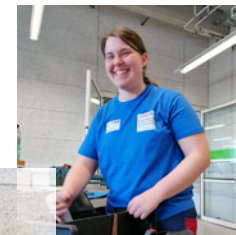
* Die Nennung der weiteren Gewinner erfolgt alphabetisch nach Namen und stellt keine Platzierung dar.

*„Die Lehre zum
Prozesstechniker ist
super, weil du Pro-
dukte herstellen
kannst, die für Autos
und Züge oder Ähn-
liches überall auf
der Welt gebraucht
werden. Das wird
mit deinen eigenen
Händen hergestellt!“*

Jan Hiessleitner, Prozesstechnik, 3. Lehrjahr,
Welser Profile Austria GmbH



6

KATEGORIE
MECHA
TRONIK

LEHRBERUF

Mechatronik | Lehrberuf Elektrotechnik, Automatisierungs- und Prozessleittechnik

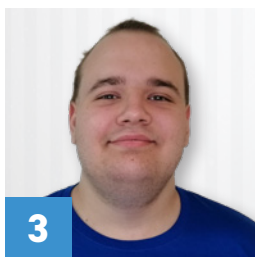
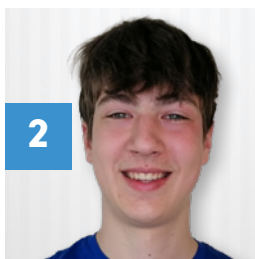
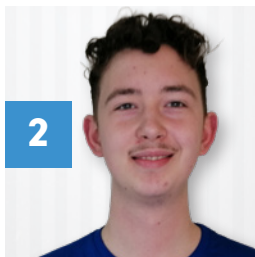
BEWERBSTAG/-ORT

25. März 2026, WIFI St. Pölten, Technikzentrum

In der Mechatronik treffen Mechanik, Elektronik und Informatik aufeinander. Mechatroniker bauen, programmieren und warten Maschinen und automatisierte Anlagen. Dafür sind ein technisches Verständnis, logisches Denken und präzises Arbeiten nötig, denn oft greifen viele Systeme gleichzeitig ineinander. Wer in diesen Bereichen arbeitet, hält moderne Produktionsanlagen am Laufen und sorgt dafür, dass Prozesse sicher, präzise und effizient funktionieren. Nach den ersten angespannten Minuten fanden die Lehrlinge rasch in ihren Rhythmus und arbeiteten hochkonzentriert an den Aufgaben. Die Anforderungen waren komplex und verlangten technisches Können sowie volle Aufmerksamkeit. Umso beeindruckender waren die Ergebnisse am Ende. Die Aufgabe: eine Bohrhilfe zu entwickeln.

Starke Leistung, die sich sehen lassen kann.



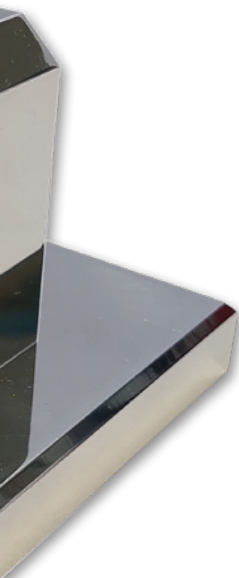


	TEILNEHMER	FIRMA
1. PLATZ	Matthias Erdler	ÖBB-Infrastruktur AG
2. PLATZ	Raphael Punz	Welser Profile Austria GmbH
2. PLATZ	Jonas Simon	Eaton Industries (Austria) GmbH
3. PLATZ	Leon Nagl	Agrana Zucker GmbH
3. PLATZ	Leon Schmidt	Agrana Zucker GmbH
4. PLATZ	Johanna Schlager	ÖBB-Infrastruktur AG
5. PLATZ	Sebastian Breyer	Bühler Wafer Solutions GmbH
	* Manuel Böhm	Gebauer & Griller Kabelwerke Gesellschaft m.b.H.
	Lorenz Fidler	Bühler Wafer Solutions GmbH
	Nico Hessel	Eaton Industries (Austria) GmbH
	Hannes Loibl	Welser Profile Austria GmbH

* Die Nennung der weiteren Gewinner erfolgt alphabetisch nach Namen und stellt keine Platzierung dar.

„Ich habe beim Bewerb gesehen, wie andere Lehrlinge arbeiten, wie die verschiedenen Firmen die Sachen angehen. Ich habe herausgefunden, wie ich im Vergleich zu anderen bin. Das ist für mich eine Chance, zu erkennen, wo ich mit meinen Fähigkeiten stehe.“

Johanna Schlager, Automatisierungstechnik, 3. Lehrjahr, ÖBB-Infrastruktur AG





LEHRBERUF

Elektrotechnik | Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik,
Hauptmodul Energietechnik

BEWERBSTAG/-ORT

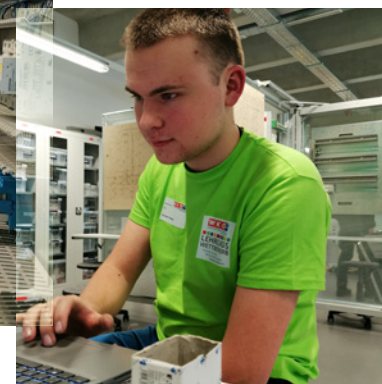
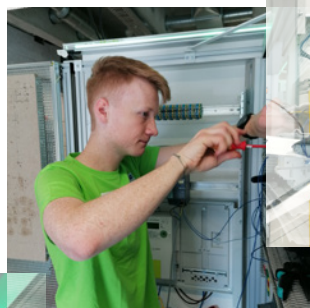
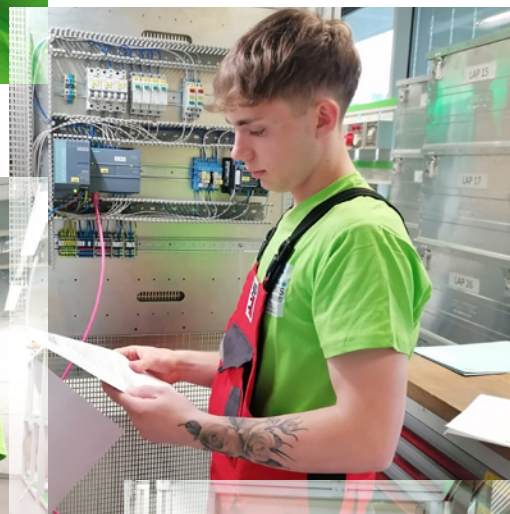
25. und 26. März 2026, WIFI St. Pölten, Technikzentrum

In der Elektrotechnik dreht sich alles um Strom, Schaltungen und moderne technische Anlagen. Es geht um das Planen, Installieren, Prüfen und Warten elektrischer Systeme – von Maschinen über Steuerungen bis hin zu komplexen Industrieanlagen. Bestens vorbereitet stellten sich die Teilnehmer ihren Herausforderungen. Manche starteten ruhig und fokussiert, andere mit spürbarem Respekt vor den Aufgaben. Schritt für Schritt zeigte sich, wie viel Können, Geduld und Fachwissen in der Elektrotechnik gefragt sind.

Die Aufgabe: eine Pumpensteuerung mit Bedienelementen zu erstellen, inkl. Aufbau der Schaltung, Prüfprotokoll und Absolvierung eines Know-how-Checks.

Hier steckt echtes Wissen drin, großes Kino!





„Die Leute im Büro werden eher von der künstlichen Intelligenz abgelöst als Menschen, die etwas Handwerkliches machen. Ich finde, der Beruf soll Spaß machen, dann ist es nicht wirklich Arbeit, egal, was man macht.“

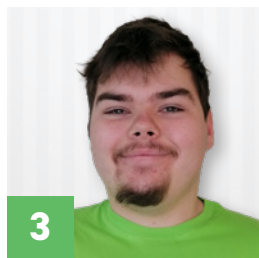
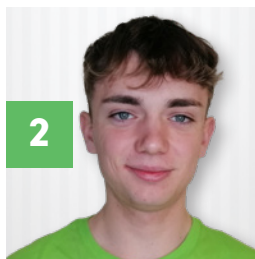
**Jakob Pfannhauser, Anlagen- und Betriebstechnik, 3. Lehrjahr,
Bühler Wafer Solutions GmbH**



„Während meiner Mittelschulzeit hat meine Familie Haus gebaut. Ich wollte Elektriker werden und habe mich in der Umgebung umgeschaut, welche Betriebe es gibt. Ich war ein paar Mal beim Welser schnuppern. Da hat es mir viel Spaß gemacht.“

Arthur Naske, Elektrotechnik, Anlagen- und Betriebstechnik,
3. Lehrjahr, Welser Profile Austria GmbH





TEILNEHMER	FIRMA
1. PLATZ Lukas Leithner	Baumit GmbH
2. PLATZ Lukas Biricz	Baumit GmbH
3. PLATZ Raphael Huber	Verbund Hydro Power GmbH
4. PLATZ Otto Suchanek	voestalpine Krems GmbH
5. PLATZ Tobias Schweitzer	voestalpine Krems GmbH
* Sebastian Dienstbier	Welser Profile Austria GmbH
Clemens Koll	Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H.
Yevhenii Morar	Neuman Aluminium
Lukas Mühlbacher	Constantia Teich GmbH
Arthur Naske	Welser Profile Austria GmbH
Julian Perger	ÖBB-Infrastruktur AG
Jakob Pfannhauser	Bühler Wafer Solutions GmbH
Niklas Postl	Essity Austria GmbH
Stefan Sobolik	Verbund Hydro Power GmbH
Sandro Spielhofer	Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H.
Gabriel Staudenmayer	Fritz Egger GmbH & Co. OG
Clemens Stuphann	Constantia Teich GmbH

* Die Nennung der weiteren Gewinner erfolgt alphabetisch nach Namen und stellt keine Platzierung dar.

„Mit einer Lehre oder einem Beruf kann man nie etwas falsch machen.“

Lukas Biricz, Elektrotechnik, Anlagen- und Betriebstechnik, 3. Lehrjahr, Baumit GmbH



Digitalisierung, vernetzte Produktionsprozesse, Robotik und nachhaltige Kreisläufe verändern die Industrie grundlegend. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wird deutlich, warum Innovation und gut ausgebildete Fachkräfte so entscheidend sind.

Wie praxisnah diese Entwicklung bereits heute aussieht, zeigten 20 Lehrlinge. Sie arbeiteten in Teams an modernen Rückgabe- und Reinigungsanlagen, programmierten kollaborierende Roboter und kombinierten innovative Technologien mit handwerklicher Präzision. Der Bewerb machte sichtbar, wie viel technisches Know-how, Teamgeist und Innovationskraft bereits in der nächsten Generation steckt.

WARUM EIN BEWERB WIE DIESER WICHTIG IST

„Gerade die Verbindung von Digitalisierung, Automatisierung und nachhaltigen Prozessen zeigt, wie zukunftsfit die Ausbildung heute ist. Für uns als Unternehmen ist es entscheidend, junge Talente frühzeitig zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihr Können unter realen Bedingungen zu zeigen“, sagt **Martin Kohlmaier**, Vorstandsvorsitzender der ABB AG. Dem pflichtet **Rainer Ostermann**,

INDUSTRIE 4.0

Geschäftsführer von Festo Österreich, bei: „Die Förderung technikbegeisterter Jugendlicher ist heute wichtiger denn je. Der Wettbewerb bietet eine ideale Plattform, um Kompetenzen in Bereichen wie Automatisierung, Digitalisierung und Teamarbeit zu entwickeln und sichtbar zu machen.“

Rudolf Koch, Country Manager für Österreich und Slowenien bei RS Components, ergänzt: „Die Aufgabenstellungen

werden jedes Jahr anspruchsvoller und spiegeln aktuelle industrielle Entwicklungen wider, von nachhaltigen Prozessen bis hin zur Integration neuer Technologien. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und Know-how die Lehrlinge diese Herausforderungen meistern.“

DIE KRAFT GUTER AUSBILDUNG

Ausbilder **Karl Postl** ist seit 42 Jahren im Unternehmen Baunit GmbH und hat dort gelernt. Sein Weg führte vom Lehrling zum Vorarbeiter, zum Meister und zum Ausbilder. Für ihn ist die Teilnahme deshalb so sinnvoll: „Mich fasziniert, wie souverän die Lehrlinge ihre Arbeiten meistern, wie sie die Aufgaben im Team lösen und wie autonom sie ihre Aufträge abarbeiten. Das taugt mir besonders.“ Eine ähnliche Einschätzung teilt **Wilfried Braun** von Eaton Industries (Austria) GmbH. Der Ausbildungsleiter ist seit 32 Jahren im Betrieb und hat dort selbst als Lehrling begonnen. Ihn beeindruckt das selbstständige

Arbeiten: „Vor allem, dass ich die Teilnehmer beim Wettbewerb nicht mehr unterstütze, sondern dass sie selbst Initiative zeigen. Sie melden sich, wenn sie Hilfe

brauchen, aber sonst arbeiten sie sehr eigenständig, weil sie schon so gut wie Fachkräfte sind.“



Was gefällt dir besonders gut an deinem Beruf?

Jonathan Stadler, Mechatronik – Automatisierungstechnik, 3. Lehrjahr, Welser Profile Austria GmbH: „Ich finde es super, dass man bei uns viel selbst machen darf und man in verschiedenen Bereichen mitarbeiten kann. Es wird einem viel gezeigt, und das macht die Tätigkeit sehr spannend.“

Was bedeutet es für dich, dass du bei diesem Wettbewerb dabei bist?

Lena Hörting, Mechatronik – Automatisierungstechnik, 2. Lehrjahr, ÖBB-Infrastruktur AG: „Es ist natürlich eine Ehre, dass ich dabei sein kann. Es stärkt die Teamfähigkeit und es ist wirklich sehr cool. Ich komme dadurch sehr viel herum, und das ist schon etwas Besonderes.“

Warum würdest du jungen Menschen empfehlen, an so einem Bewerb teilzunehmen?

Marcel Hartl, Mechatronik – Automatisierungstechnik, 3. Lehrjahr, TEST-FUCHS GmbH: „Weil man lernt, wie wichtig die Teamfähigkeit ist und wo die eigenen Stärken liegen. Dazu kann man neue Fähigkeiten entdecken und ausbauen.“



INDUSTRIE
4.0
SONDER
KATEGORIE

WORD-RAP MIT KARL POSTL

Ausbilder, Baunit GmbH

Unsere Lehrlinge zeigen hier ...

Dass sie gut sind.

Teamarbeit bedeutet in diesem Bewerb ...

Alles.

Nachhaltigkeit ist für uns ...

Sehr wichtig.

Dieser Bewerb zeigt ...

Wie leistungsfähig die Lehrlinge sind, weil sie gut vorbereitet sind und natürlich das Beste für den Betrieb wollen.

WORD-RAP MIT MARCEL HARTL

**Mechatronik – Automatisierungstechnik, 3. Lehrjahr,
TEST-FUCHS GmbH**

Ein Wort, das den Bewerb beschreibt ...

Spannend!

Teamarbeit bedeutet für mich ...

Gemeinsam eine Lösung finden.

Mein größter Lernmoment war ...

Zu sehen, was man gemeinsam erreichen kann.

Das Coolste an unserem Projekt war/ist ...

Dass wir zusammen an unterschiedlichen Sachen arbeiten, damit dann ein gemeinsames Ganzes daraus entsteht, auf das man stolz sein kann.

Nachhaltigkeit bedeutet für mich ...

Einfach so effektiv wie möglich zu sein und Freude dabei zu haben.



WORD-RAP MIT WILFRIED BRAUN

Ausbilder, Eaton Industries (Austria) GmbH

Unsere Lehrlinge zeigen hier ...

Dass sie tolle Facharbeiter werden und einen großen Mehrwert für das Unternehmen haben.

Teamarbeit bedeutet in diesem Bewerb ...

Dass man gut kommuniziert und sich selbst manchmal zurücknehmen muss.

Nachhaltigkeit heißt für uns ...

Dass wir so gut wie möglich versuchen, ein Industriebetrieb zu sein, der die Umwelt schätzt und sie für die Nachwelt erhält.

Dieser Bewerb zeigt ...

Wie leistungsfähig unsere Lehrlinge sind, weil sie auf sich gestellt sind und losgelöst von ihren Ausbildern arbeiten. Wenn sie einen guten Erfolg aufweisen, ist das rein ihre Leistung.

WORD-RAP MIT LENA HÖRTING

**Mechatronik – Automatisierungstechnik,
2. Lehrjahr, ÖBB-Infrastruktur AG**

Ein Wort, das den Bewerb beschreibt ...

Wertvoll.

Teamarbeit bedeutet für mich ...

Das Wichtigste im Leben.

Mein größter Lernmoment war ...

Die Absprache mit dem Team.

Das Coolste an unserem Projekt ist ...

Da gibt es viele Dinge, aber eigentlich, dass alles miteinander eingespielt sein muss.

Nachhaltigkeit bedeutet für mich?

Das Wichtigste auf der Welt.

WORD-RAP MIT STEFAN BUXHOFER

Ausbilder, Welser Profile Austria GmbH

Unsere Lehrlinge zeigen hier ...

Dass sie auch außerhalb des Berufslebens Leistung zeigen wollen und motiviert sind.

Teamarbeit bedeutet für diesen Bewerb ...

Branchenübergreifend zu arbeiten und Tätigkeiten zu machen, die man im beruflichen Alltag möglicherweise nicht machen muss.

Nachhaltigkeit heißt für uns ...

Energie und Ressourcen sparen.

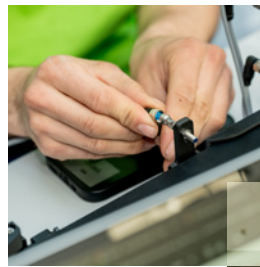
Dieser Bewerb zeigt, wie leistungsfähig unsere Lehrlinge sind, weil ...

Sie den Ansporn haben, eine Top-Platzierung zu erreichen und gewinnen wollen.



INDUSTRIE 4.0

SONDER
KATEGORIE

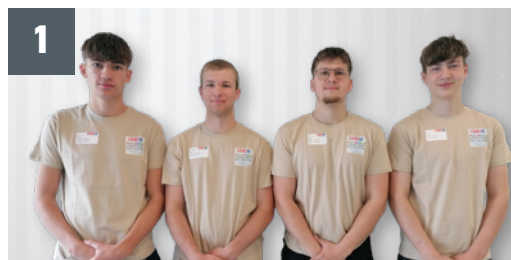


BEWERBSTAG/-ORT

28. und 29. April 2026, WIFI St. Pölten

Moderne Technik, Nachhaltigkeit und echtes Handwerk gingen bei „Industrie 4.0“ Hand in Hand. Seit 2023 entwickelt sich der Bewerb rund um die Themen Kreislaufwirtschaft und automatisierte Prozesse stetig weiter. Nach Recycling, Logistik und nachhaltiger Ernährung mit Abfüllanlagen, drehte sich diesmal alles um Reinigungskreisläufe und automatisierte Pfandflaschen-Systeme. Die Teams errichteten, verdrahteten und programmierten gemeinsam eine automatisierte Retouren- und Reinigungsanlage. Dabei wurden Einzelteile gefertigt, Produktionsabläufe umgesetzt und kollaborierende Roboter – sogenannte Cobots – eingebunden. Genau diese Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine macht es aus. Besonders spannend: Trotz modernster Technologien bleiben traditionelle Fertigungsverfahren ein wichtiger Teil der Aufgabe. Hier zeigt sich, wie vielseitig die Industrie ist und wie spannend es sein kann, den eigenen Traumjob zu wählen.

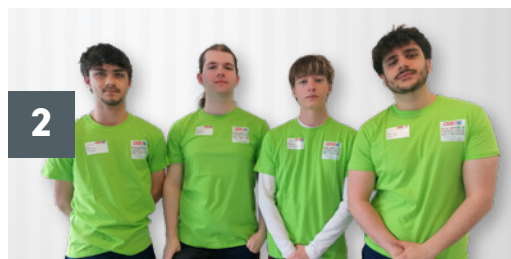




	TEAM	FIRMA
1. PLATZ	Future of Production	Welser Profile Austria GmbH
2. PLATZ	PostBusBreezer	ÖBB-Infrastruktur AG
3. PLATZ	Dave and the Chipmunks	ÖBB-Infrastruktur AG
	* EATON - THE BLUE ICE	Eaton Industries (Austria) GmbH
	FUCHS - BAU	Baumit GmbH & TEST-FUCHS GmbH

* Die Nennung der weiteren Gewinner erfolgt alphabetisch nach Team-Namen und stellt keine Platzierung dar.

SPONSOREN



Mag. Nicole Wagner, Sachreferentin Bildung & Lehre der Sparte Industrie, und Michaela Hauss, Assistentin der Sparte Industrie, begleiten die Lehrlinge durch die Bewerbe.
Vielen Dank für den großartigen Einsatz!



WIR DANKEN DEN ENTSENDENDEN FIRMEN

	■	AGRANA Zucker GmbH
■	■	Baunit GmbH
■		Bühler Wafer Solutions GmbH
■		Busatis GmbH
	■	Constantia Teich GmbH
■ ■ ■ ■		Doka GmbH
■	■	Eaton Industries (Austria) GmbH
■		Egger Getränke GmbH & Co OG
■	■	Essity Austria GmbH
	■	Fritz Egger GmbH & Co OG
	■	FWT Composites & Rolls GmbH
■	■	Gebauer & Griller Kabelwerke Gesellschaft m.b.H.
■		Geberit Produktions GmbH & Co KG
■		heiserTEC GmbH
	■	Leithäusl Gesellschaft m.b.H.
■ ■		Leobersdorfer Maschinenfabrik GmbH
■		LISEC Austria GmbH
■ ■	■	Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsgesellschaft m.b.H
■	■	Neuman Aluminium
	■ ■ ■	ÖBB-Infrastruktur AG
■		PENN GmbH
■		Rosenbauer International AG
	■	Schoeller Bleckmann Oilfield Technology GmbH
■		Stora Enso Wood Products GmbH
	■	TEST-FUCHS GmbH
■	■	Verbund Hydro Power GmbH
	■	Vetropack Austria GmbH
■		voestalpine Krems Finaltechnik GmbH
■	■	voestalpine Krems GmbH
	■	Voith Hydro GmbH & Co KG
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Welser Profile Austria GmbH
■		Wieland Austria Ges.m.b.H.



Wirtschaftskammer NÖ
 Sparte Industrie
 Wirtschaftskammer-Platz 1
 3100 St. Pölten
 Telefon +43 2742 851 18201
 industrie.sparte@wknoe.at
 wko.at/noe/industrie